

Kompetenzfeld Aviation

Integrated Airport Capacity Management

Potsdam, Oktober 2025



Visions to reality

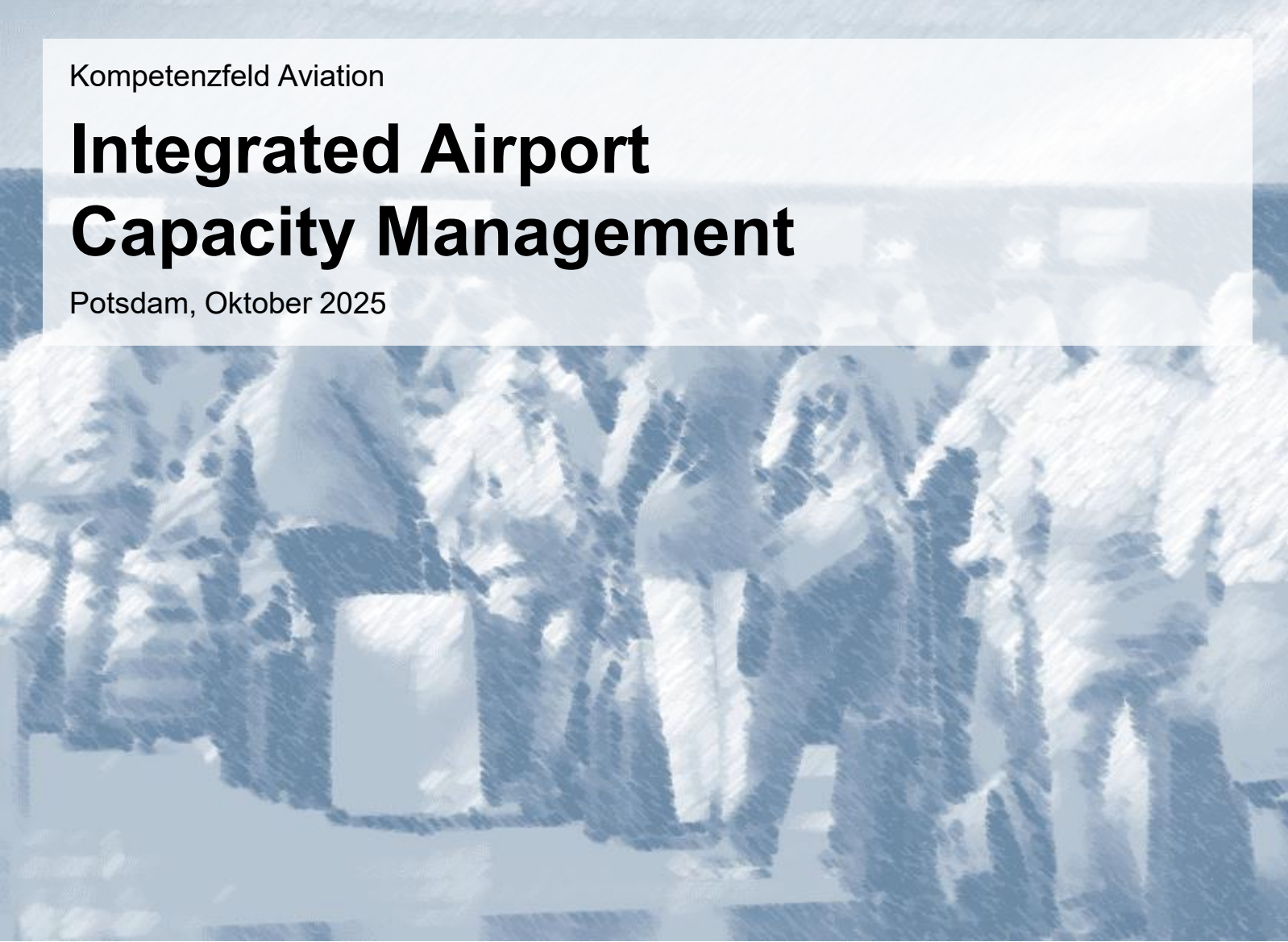
Ihr Ansprechpartner:
Stefan Wollschläger

Partner

Tel.: +49 (0) 331 88 71 90 0

Funk: +49 (0)176 - 100 24 212

stefan.wollschlaeger@visality.de

A banner with the text "Visions to Reality" in a large, white, serif font. The background of the banner is a collage of three images: a car on the left, a person in a white lab coat in the center, and a warehouse interior on the right.

Visions to Reality

Visality Consulting GmbH

Puschkinallee 3, 14469 Potsdam

Fon: +49 (0) 331 88 71 90 0

Fax: +49 (0) 331 88 71 90 10

info@visality.de

www.visality.de

1

Visality Consulting

2

Integrated Airport Capacity Management

Ausgewählte Kundenstatements und Projektreferenzen

► Detailliertes, praxisnahes Branchen-Know-how sowie Prozess- und Methodenkompetenz gepaart mit dem notwendigen Pragmatismus bei der Umsetzung sind unsere Stärken

- Europäische Top-500 und mittelständische Unternehmen sind unsere Kunden
- Das Visality-Team hat weit mehr als 1.000 Projekte bei über 300 international aufgestellten Unternehmen erfolgreich abgeschlossen
- Kernkompetenz ist die Beratung von der Strategieentwicklung bis zur erfolgreichen Konzeptumsetzung aus einer Hand
- Hohe Methoden- und Tool- sowie Kommunikations- und Moderationskompetenz mit integriertem Projekt- und Change-Management
- Erfolgreiche Entwicklung und Implementierung von innovativen Strategien, Prozessen, Tools und Organisationen
- Eigentümergeführtes, leistungsstarkes und unabhängiges Consulting-Team (15 Mitarbeiter)
- Führend in der Strategie-, Prozess- und Logistik-Beratung

Aviation



Logistics



Industry



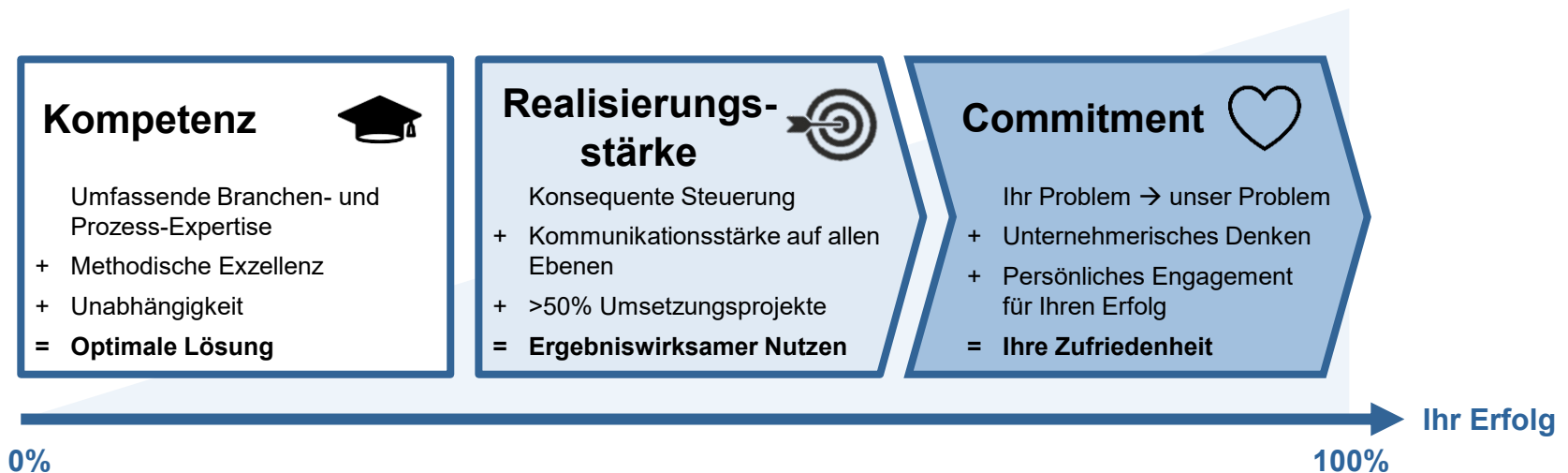
Healthcare



► Visality-Mitarbeiter begleiten seit über 30 Jahren erfolgreich Unternehmen der Aviation-Branche bei der strategischen Weiterentwicklung sowie der Konzeption und Realisierung von logistischen Best-Practice-Lösungen



- ▶ Unsere nachprüfbaren ausgeprägten Kompetenzen betrachten wir als selbstverständliche Basics
- ▶ Unsere in unzähligen Projekten bewiesene Realisierungsstärke differenziert uns
- ▶ Unser bedingungsloses persönliches Commitment zu Ihrem Erfolg macht uns einzigartig



- ➔ Vergleichen Sie die zahlreichen persönlichen Statements unserer zufriedenen Kunden!
- ➔ s. Anhang „Ausgewählte Kundenstatements und Projektreferenzen“ + Website

► **Erfolgreiche Visionäre sind die wahren Realisten**



Dr. Marco Emmermann
Managing Partner
+49 (0) 173 95 28 727
marco.emmermann@visality.de



Stefan Wollschläger
Partner
+49 (0) 176 10 02 4212
stefan.wollschlaeger@visality.de



Daniel Kieffer
Partner
+49 (0) 172 38 39 710
daniel.kieffer@visality.de



Matthias Schüssler
Partner
+49 (0) 170 33 31 733
matthias.schuessler@visality.de



Benjamin Heyse
Partner
+49 (0) 151 12 13 5362
benjamin.heyse@visality.de

Visality Consulting GmbH
Puschkinallee 3
14469 Potsdam
Deutschland
Tel.: +49 (0) 331 88 71 90 0
Fax: +49 (0) 331 88 71 90 10
E-Mail: info@visality.de
www.visality.de

1

Visality Consulting

2

Integrated Airport Capacity Management

Ausgewählte Kundenstatements und Projektreferenzen

► Zukünftige Kapazitätsbedarfe und Engpässe sowie ihre Auswirkungen auf Qualität, Effizienz und Wachstumsfähigkeit des Airports sind heute oft intransparent und nicht bewertbar

Probleme und Risiken im System Airport:



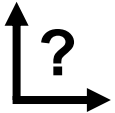
Qualitätsmängel

Verletzung von Qualitätszielen aufgrund unzureichender Verfügbarkeit von Kapazitäten // hohe Delays // übermäßige Wartezeiten für Passagiere, Gepäck und Fracht // mangelhafte Konnektivität // schlechte Kundenzufriedenheit



Ineffizienzen

Unnötige Kosten oder verlorene Umsätze aufgrund unzureichender Planung der Kapazitäten // Unterauslastung und mangelhafte Produktivität von teuren Ressourcen // Vermeidbare Erweiterungs-Investitionen // Ablehnung von Neuverkehren



Mangelnde Planungskompetenz

Stark unterschiedliches Kompetenzniveau bzgl. Planungsprozessen und -methoden in den kapazitätsverantwortlichen Fachbereichen // uneinheitliche Planungs-Tools // fehlende Vernetzung und Qualitätssicherung von Planungen



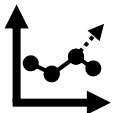
Intransparenz zu Kapazitätsbedarfen und Engpässen

Unabgestimmte Planungsgrundlagen, -parameter und -horizonte // fehlende Vorgaben zu Ziel-Qualität und -Effizienz // unzureichende Ergebnisqualität von Planungen // Fehlende Zusammenführung von Einzelplanungen zu einem Gesamtbild



Fehlende Entscheidungsgrundlagen

Fehlen belastbarer Planungsergebnisse // unklare Ansprechpartner für Machbarkeits-, Szenario- und What-if-Fragestellungen // langsame Bearbeitung von Bewertungsaufträgen // unzureichende Auskunftsfähigkeit ggü. Kunden und Prozesspartnern



Mangelnde Wachstumsfähigkeit

Reaktives Handling von Kapazitätsengpässen und Qualitätsmängeln (Firefighting) // Unzufriedenheit von Passagieren, Airlines und Prozesspartnern // Verpassen von Wachstumsoptionen und Neugeschäft // Gefährdung des Airport-Standorts

- ▶ **Abgestimmte Planungsprozesse und -methoden stellen sicher, dass die kritischen Ressourcen qualitäts- und effizienzoptimal verfügbar sind**
- ▶ **Integrated Airport Capacity Management sichert die Qualität, Wirtschaftlichkeit und Zukunftsfähigkeit des Airport-Standorts strategisch ab**

Lösung:



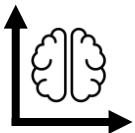
Abgestimmte Planungsgrundlagen

Einheitliche Prognosen zu Verkehrsmengen und -strukturen // abgestimmte Planungsparameter // Unabhängigkeit von kaufmännischen, vertrieblichen oder politischen Interessen // konsistente Qualitäts- und Effizienzziele



Stringente Planungsprozesse

Airport-spezifisches Planungsmodell // Orientierung am Gesamtdurchlauf von A/C, Passagier, Gepäck und Fracht // Standardisierte Planungsabläufe // klare Rollen, Verantwortlichkeiten und Fristen



Planungs-Know-how

Zentrale Bereitstellung von Planungsmethoden und -Tools für Fachbereiche // Plausibilisierung, Zusammenführung und Qualitätssicherung von Planungsergebnissen // Coaching und Training von Planungs-Mitarbeitern



Visualisierung und Digitalisierung

Darstellung von Kapazitätsbedarfen und -verfügbarkeiten entlang aller Prozessschritte und Horizonte // Visualisierung von Engpässen und Handlungsbedarfen // Analyse von Machbarkeits-, Szenario- und What-if-Fragestellungen // Online-Reporting

Nutzen:



Transparenz

Kenntnis der Engpässe und Risiken entlang aller Prozessschritte und Horizonte // Bewertbarkeit von Wachstumsoptionen und Chancen // Identifikation von Handlungsbedarfen und -möglichkeiten



Qualitätsverbesserung

Steuerbarkeit und Erreichen von Performancezielen // Vermeidung von Über- und Unterqualität // strategisches Management der Standort- und Kundenqualität // Abwägung von Qualitäts- und Wirtschaftlichkeitszielen



Effizienzsteigerung

Optimale Kapazitätsauslastung // Steigerung der Ressourcen-Produktivität // Reduzierung von Stück- und Prozesskosten // Vermeidung, Verschiebung oder Reduzierung von Erweiterungs-Investitionen // Steigerung Erlöse



Standortsicherung

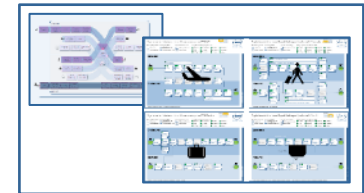
Verbesserung der Entscheidungsgrundlagen des Managements // Ermöglichung von effizientem Verkehrswachstum // Steigerung der Kundenzufriedenheit // Strategische Absicherung der Zukunftsfähigkeit und Attraktivität des Standorts

- ▶ **Visality bietet Ihnen an, die langjährigen Erfahrungen und Kompetenzen aus zahlreichen Projekten (→ s. ausgewählte Statements und Referenzen) in die Entwicklung Ihrer standortspezifisch optimalen Lösung einzubringen**
- ▶ **Wir freuen uns auf das Gespräch mit Ihnen!**

Profitieren Sie von der Visality-Expertise:

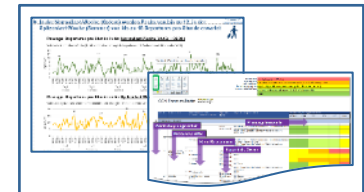
■ **Airport-Wertschöpfungsketten**

Durchlauf von A/Cs, Passagieren, Gepäckstücken und Frachtsendungen durch den Airport-Standort // End-to-end-Perspektive von landseitigem Zulauf bis Abflug und Landung bis landseitigem Ablauf // Prozess-beteiligte seitens Flughafen, Airlines, Dienstleistern, Spediteuren, Behörden und weiteren // strategische und operative Airport-Prozessmodelle // erforderliche Ressourcen seitens Personal, Infrastruktur und Equipment // Zielwerte und Benchmarks für Produktivität und Auslastung von Ressourcen // typische Engpässe und Quellen für Unter- oder Überlastung von Ressourcen



■ **Verkehrs- und Kapazitätsplanung**

Prognosemethoden und -modelle für Verkehrsaufkommen und -struktur // Modellierung von Ankunfts- und Bewegungsverhalten von Passagieren // statische und dynamische Prognosekalkulation // Ermittlung von Lastprofilen // Kalkulation von Kapazitätsbedarfen seitens Personal, Infrastruktur und Equipment // Entwicklung und Bewertung von Arbeitszeit-, Dienstplan-, Schicht- und Einsatzmodellen // Design von Planungsprozessen und -rollen // Entwicklung und Implementierung von Planungseinheiten // Coaching und Training von planerisch tätigen Mitarbeitern



■ **Projektmanagement und -controlling**

Strukturierung von Projekten in sinnvolle Teilprojekte, Aufgabenpakete und Aktivitäten // Zeitplanung inkl. Meilensteinen, Wechselwirkungen und Abhängigkeiten // laufende Verfolgung von Status, Fortschritt und Terminen // regelmäßiger kritischer Review mit Teilprojekt-Verantwortlichen inkl. Intervention und Coaching // Involvierung Projektteam // Reporting an Lenkungsreis inkl. Eskalation und Entscheidungsvorlagen // Einbindung von mitwirkenden Fachbereichen // Kommunikation, Interessenausgleich und Change Management



1

Visality Consulting

2

Integrated Airport Capacity Management

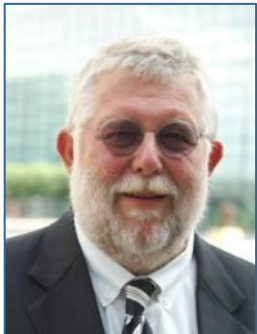
Ausgewählte Kundenstatements und Projektreferenzen

Terminal 2
Gesellschaft
Flughafen München



Burkhard Feuge

Geschäftsführer
Terminal 2 Betriebsgesellschaft mbH
& Co. oHG
Flughafen München



Florian Fischer

Geschäftsführer
Terminal 2 Betriebsgesellschaft mbH
& Co. oHG
Flughafen München

++ Als Hub-Flughafen müssen wir uns täglich neu dem stark von den Spitzenlasten bestimmten Aufkommen an Flugereignissen, Passagieren, Gepäck und Fracht sowie höchsten Anforderungen der Airline-Kunden an die Geschwindigkeit und Zuverlässigkeit der Abfertigungsprozesse stellen. Die infrastrukturellen Ressourcen unseres Terminals stoßen dabei in den Peaks bereits an die Kapazitätsgrenzen, immer wieder werden diese auch überschritten.

Mit Hilfe von Visality ist es uns gelungen, die vorhandene Infrastruktur durch optimierte Planungs-, Steuerungs- und Leistungsprozesse signifikant besser auszulasten und die Kapazitätsüberschreitungen erfolgreich zu meistern. Diese Maßnahmen erhöhen zusätzlich unsere zeitliche Flexibilität bis zum Beginn der aufwändigen und teuren Investitionen zur Erweiterungen der Infrastruktur. Dies schafft finanzielle Freiräume und fördert die Wachstums- und Zukunftsfähigkeit des Hubs München.

Insbesondere schätzen wir am Visality-Team die detaillierte Fachkompetenz in den Aviation-Wertschöpfungsketten, die konsequente Projektsteuerung sowie die Fähigkeit, ein komplexes, unternehmensübergreifendes Gemeinschaftsprojekt zu von allen Seiten getragenen Ergebnissen zu führen. Visality hat maßgeblich zum Erfolg des Projektes beigetragen. ++

Terminal 2

Gesellschaft
Flughafen München



Oliver Widmann

Geschäftsleitung

Terminal 2 Betriebsgesellschaft
mbH & Co oHG

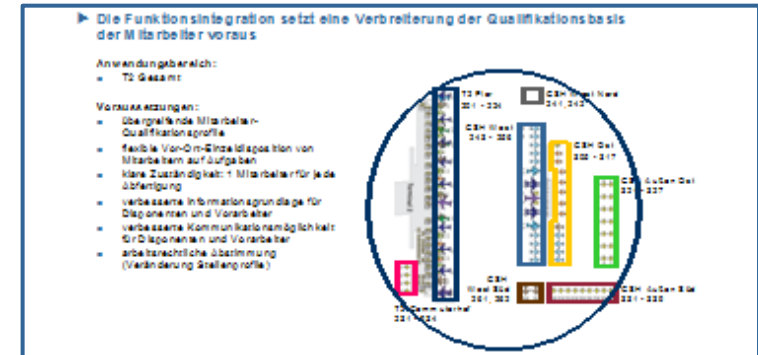
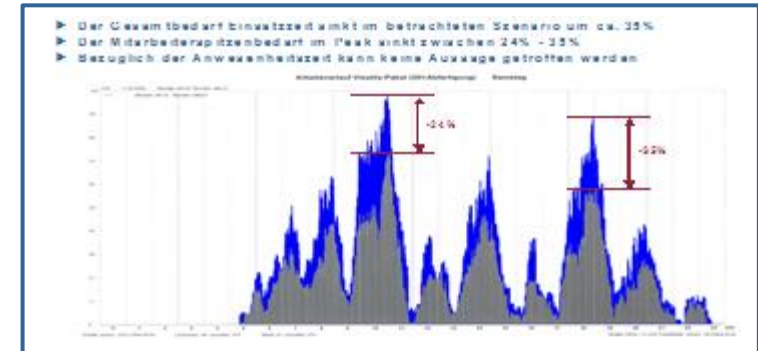
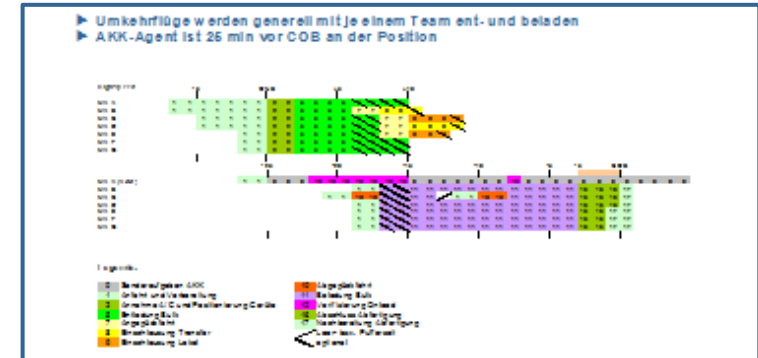
++ Zur strategischen Sicherung unserer Wettbewerbsfähigkeit als wichtiger Hub im internationalen Luftverkehr haben wir die Flugzeugabfertigung einer detaillierten Analyse und Reorganisation durch Visality unterziehen lassen. In enger Abstimmung mit Management, Fachkräften und unseren Haupt-Kunden konnte Visality erhebliche Potenziale zur Effizienzsteigerung durch Prozessinnovation nachweisen und den Weg zu einer optimalen Ausrichtung auf die zukünftigen Kundenanforderungen konkret aufzeigen. Das Visality-Team hat auf allen Ebenen durch Fachkompetenz und Moderationsfähigkeit überzeugt. ++

- Kunde: Terminal 2 Betriebs-
gesellschaft mbH & Co. oHG
- Branche: Aviation
- Referenzkontakt: Burkhard Feuge (Geschäftsführer T2BG)
Florian Fischer (Geschäftsführer T2BG)
Stephan Klar (Stationsleiter LH MUC)
Siegfried Pasler (Director Ground Handling FMG)

- Realisierung von Best-Practice-Prozessen der Flugzeugabfertigung für die A/C-Typen A319/ A320/ A321 der Lufthansa am Terminal 2
- Sicherstellung zukünftiger Kunden- und Leistungsanforderungen sowie Stärkung der Wettbewerbsfähigkeit

- Analyse der Ist-Prozesse in der Flugzeugabfertigung
- Entwicklung und Feinplanung von Sollprozessen
- Vorbereitung, Begleitung und Erfolgscontrolling Pilotbetrieb inkl. Schulung ausgewählter BVD-Mitarbeiter
- Verprobung der Sollprozesse im Pilotbetrieb und iterative Verbesserung
- Planung eines Stufenkonzepts zur Vorbereitung eines Roll-Outs der Sollprozesse in einen Regelbetrieb
- Projektcontrolling und -steuerung

- Nachweis praxistauglicher Best-Practice-Prozesse für die Abfertigung der A320-Familie
- Verifizierung der Potenziale für Qualitätsverbesserungen bei deutlicher Senkung von Einsatzzeit sowie Mitarbeiterspitzenbedarf



Projektsteckbrief

- Kunde: Terminal 2 Betriebsgesellschaft mbH & Co. oHG
- Branche: Aviation
- Referenzkontakt: Burkhard Feuge (Geschäftsführer T2BG)
Florian Fischer (Geschäftsführer T2BG)
Stephan Klar (Stationsleiter LH MUC)
Siegfried Pasler (Director Ground Handling FMG)

Terminal 2
Gesellschaft
Flughafen München

Aufgabenstellung

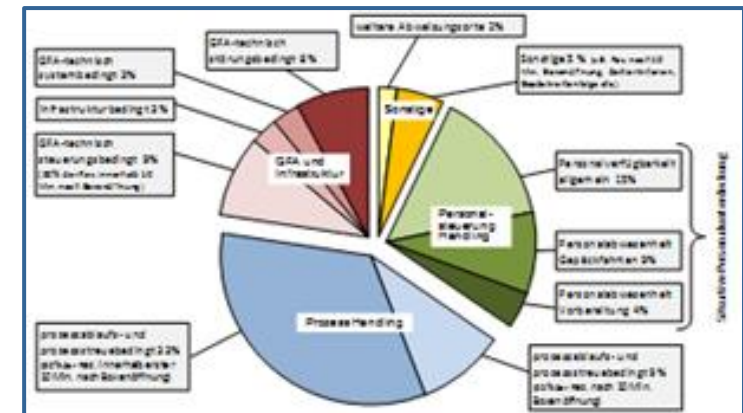
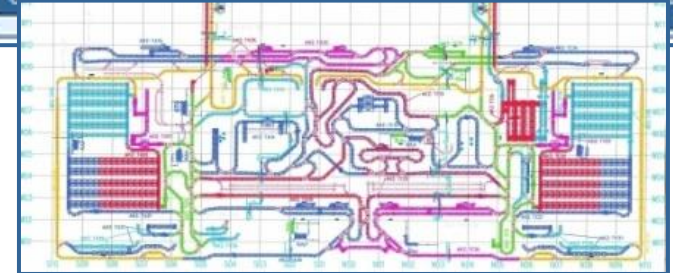
- Sicherstellung von Qualität, Geschwindigkeit, Flexibilität und Wachstumsfähigkeit des Gepäckumschlags in Terminal 2 MUC
- Entschärfung der infrastrukturell bedingten Engpässe im Gepäckumschlag sowie Steigerung der verfügbaren Durchsatz-Kapazitäten, insbes. während Umbaumaßnahmen
- Entwicklung und Realisierung von Maßnahmen sowie Entwicklung und Implementierung eines Wirkungscontrollings
- Lokalisierung und Bestimmung des Engpassbeitrages sowie Entwicklung von Gegenmaßnahmen zu unnötig rezirkulierenden Gepäckstücken in der Gepäckförderanlage

Arbeitsschritte

- Engpass- und Schwachstellenanalyse
- Entwicklung und Implementierung eines Wirkungscontrollings
- Maßnahmenentwicklung, -feinplanung und -umsetzung
- Projektsteuerung und -controlling

Ergebnis

- Transparenz zu Engpassgründen und -umfängen in der Gepäckförderanlage
- Nachweis der Beseitigung der infrastrukturell bedingten Engpässe auch in Umbauphasen durch entwickelte und umgesetzte Prozess-Maßnahmen



Projektsteckbrief

- Kunde: Terminal 2 Betriebs-
gesellschaft mbH & Co. oHG
 - Branche: Aviation
 - Referenzkontakt: Oliver Widmann (Geschäftsleitung)
- Terminal 2**
Gesellschaft
Flughafen München

Aufgabenstellung

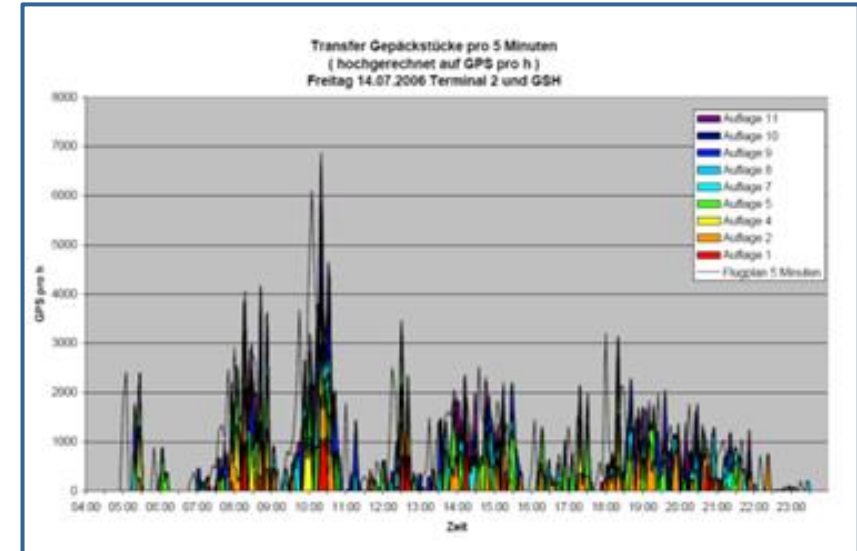
- Analyse der Engpasssituation der GFA in Terminal 2 MUC, Gepäcksortierhalle
- Identifikation und Bewertung von Möglichkeiten der Kapazitätserweiterung
- Bewertung bestehender Investitionsplanungen

Arbeitsschritte

- Prognose der Lastentwicklung in 3-Jahres-Horizont
- Ableitung und Analyse der Engpassrelevanz und -lage
- Entwicklung und Bewertung von Lösungsalternativen

Ergebnis

- Handlungsempfehlung für Kapazitätserweiterungen im Kurz- und Mittelfrist-Horizont
- Empfehlung zum Umgang mit der Investitionsplanung





Köln Bonn Airport



Cenk Özöztürk

Generalbevollmächtigter /
Leitung Geschäftsbereich Aviation /
Leitung Zentralbereich Personal
Flughafen Köln/Bonn GmbH

++ Bis zum Beginn der Corona-Pandemie 2019 befand sich die Luftfahrtbranche in einem stetigen Wachstum. Davon hat auch der Flughafen Köln-Bonn stark profitiert und wurde gleichermaßen vor Herausforderungen hinsichtlich der Bewältigung von Kapazitätsengpässen in Spitzenzeiten entlang der gesamten Wertschöpfungsketten am Flughafen gestellt. Um dem entgegenzuwirken, müssen die Lasttreiber an unserem Flughafen (Aufkommen von Flugbewegungen, Passagieren, Gepäck und Fracht) möglichst frühzeitig und genau prognostiziert werden, da diese die zentrale Grundlage für eine hinreichend valide Kapazitäts-planung am Flughafen bilden. Die Pandemie hat diese Anforderungen noch einmal drastisch verschärft, da die Luftfahrtbranche seither einem ständigen Wechsel von Wachstum und Rückgang ausgesetzt ist.

Um die Planung am Flughafen an den neuen Rahmbedingungen auszurichten und auch insgesamt bereichsübergreifend robuster aufzustellen, haben wir Visality beauftragt, einen neuen Prozess zu entwickeln, der alle wesentlichen Planungsprozesse unseres Flughafens fachlich verknüpft und zeitlich aufeinander abstimmt.

Visality hat durch das gewohnt akkurate Vorgehen bei der Analyse, die tiefgehende Erfahrung in der Luftfahrt sowie durch die hohen Kompetenzen in der Konzeptentwicklung ein auf uns zugeschnittenes Konzept entwickelt, das wir nun umsetzen werden, gemeinsam mit Visality. Besonders hervorheben möchten wir den hohen Pragmatismus von Visality, gepaart mit besonderer Methodenkompetenz, der in jeder spezifischen Situation zu bester Ergebnisqualität geführt hat. Daher möchten wir Visality, unserem zuverlässigen Wegbegleiter, für die hervorragende Zusammenarbeit herzlich danken. ++

Projektsteckbrief

- Kunde: Flughafen Köln/Bonn GmbH
- Branche: Aviation
- Referenzkontakt: Cenk Özöztürk (Leiter Aviation, Leiter Personal)



Aufgabenstellung

- Fachbereichsübergreifende Harmonisierung aller relevanten Planungsprozesse zu den Lasttreibern am Flughafen Köln-Bonn (Aircrafts, Passagiere, Gepäck und Fracht) → Konzept der integrierten Planung
- Sicherstellung, dass die harmonisierten Ergebnisse der Lasttreiber-Planungen am Flughafen möglichst frühzeitig und belastbar erzeugt werden, um als Grundlage für die Kapazitätsplanungen der operativen Fachbereiche zu dienen

Arbeitsschritte

- Analyse der CGN-spezifischen Wertschöpfungsketten, der Ressourcen-Engpässe im operativen Flughafenbetrieb sowie der Planungsprozesse
- Interviews mit allen relevanten Fachbereichen, die Planungen von Lasttreibern vornehmen (Bauwesen, Slotkoordination, Verkehrszentrale, SiKo, BVD, Gepäckservice etc.)
- Darstellung und kritische Bewertung des Status quo der Planungsprozesse
- Entwicklung eines Sollkonzeptes, mit einem allgemeingültigen Planungsprozess sowie definierten Rollen- und Aufgabenverteilungen

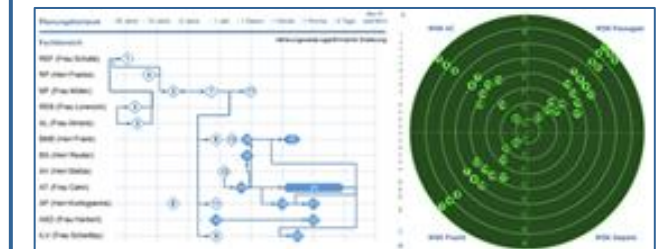
Ergebnis

- Transparenz zu Engpässen entlang der Wertschöpfungsketten sowie Schwachstellen in den Planungsprozessen
- Akzeptiertes, bereichsübergreifendes Konzept für eine integrierte Planung am Flughafen CGN
- Vorliegen eines auf den Flughafen zugeschnittenen Umsetzungskonzeptes für einen zukünftigen, integrierten Planungsprozess
- Roadmap zur Umsetzung inkl. Meilensteinen und Aufgaben

Analyse Wertschöpfungsketten und Planungsprozesse



Darstellung und Bewertung Status quo



Entwicklung Planungskonzept



Projektsteckbrief

- Kunde: Flughafen Köln/Bonn GmbH
- Branche: Aviation
- Referenzkontakt: Cenk Özöztürk (Leiter Aviation, Leiter Personal)



Aufgabenstellung

- Begleitung des Anlaufs der im Vorprojekt entwickelten und implementierten integrierten Planung der Lasttreiber (Verkehrsaufkommen) am Standort CGN
- Sicherstellung der terminlichen und qualitativen Anforderungen der entwickelten Planungsprozesse für den Passagier- und Cargoverkehr
- Umsetzung der im Vorprojekt identifizierten Verbesserungsmaßnahmen zur Erhöhung der Planungsqualität und der Prozesstreue der involvierten Fachbereiche

Arbeitsschritte

- Initiierung der Vorplanung der kommenden Flugplansaison (Saisonabstimmung)
- Aufnahme und Prüfung der Planungs-Informationen sowie Abstimmung mit den Datenlieferanten aus den Fachbereichen
- Vorbereitung, Durchführung und Nachbereitung der Termine der Saisonabstimmung mit dem Planungs-Team und dem Planungs-Board
- Messung der Planungsqualität und der Prozesstreue

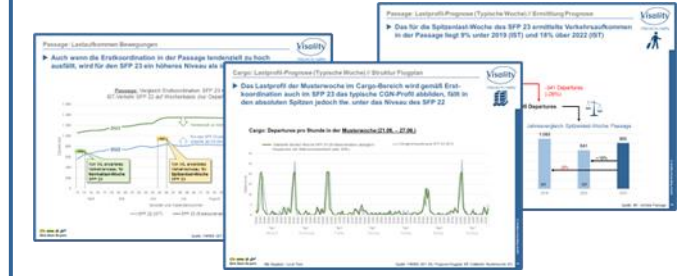
Ergebnis

- Etablierter Prozess zur Planung des Verkehrsaufkommens (Bewegungen, Passagiere, Cargo-Tonnage) der jeweils kommenden Saison
- Standardisierte Methodik und Tool zur Messung der Planungsqualität

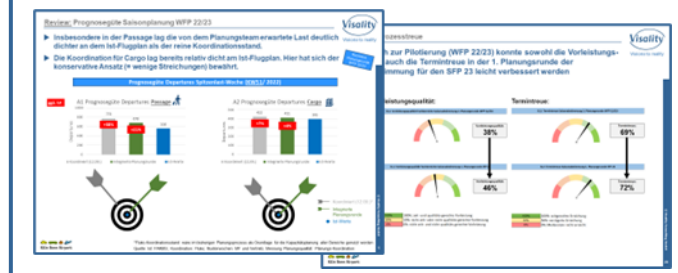
Vorbereitung Saisonabstimmung



Analyse und Prognose Verkehrsaufkommen



Messung Planungsqualität und Prozesstreue





Christian Stoschek

Geschäftsführer

Civil Aviation Protection GmbH (CAP)

++ Mit über 38 Mio. Passagieren in 2011 ist München der am schnellsten wachsende Flughafen Deutschlands und bereits Europas Nummer 6. Auch in der Sicherheit nimmt der Münchner Flughafen seit Jahren eine führende Stellung ein und arbeitet eng mit den relevanten Behörden zusammen. Die Gewährleistung der Sicherheit bedeutet die tägliche Erfüllung stetig steigender Anforderungen an Präsenz, Know-how und Service an jedem beliebigen Ort des Flughafens.

Die Civil Aviation Protection (CAP) ist dabei der führende Sicherheits-Dienstleister auf dem gesamten Campus und erfüllt mit speziell geschultem Personal flexibel die Aufgaben der Eigensicherung des Flughafens (§8 LuftSiG), der Airlines (§9 LuftSiG) sowie vielfältiger Werkschutzaufgaben für weitere Kunden. Da der Aufgabenumfang der CAP ständig wächst, sind unsere Prozesse und deren Schnittstellen zu unseren Kunden von entscheidender Bedeutung. Mit Unterstützung von Visality haben wir die Prozesse und Schnittstellen analysiert, diese optimiert und damit in kurzer Zeit entscheidend verbessert.

Im Ergebnis ist von der frühzeitigen Bedarfsplanung, über die Beauftragung stark schwankender Kapazitätsbedarfe bis zur effizienten Einsatzplanung ein Set an Best-Practice-Prozessen und service-level-orientierten Kennzahlen erarbeitet und dokumentiert worden, dass uns dabei hilft, unsere Leistungsfähigkeit auf höchstes Niveau zu bringen und die Transparenz für unsere Kunden zu maximieren.

Visality hat uns durch ihre Expertise sowie durch ihre Change- und Projektmanagement-Kompetenz überzeugt. Deshalb werden wir Visality als Beratungspartner sehr gern wieder in Anspruch nehmen. ++

Projektsteckbrief

- Kunde: Flughafen München GmbH Bereich Security
- Branche: Aviation
- Referenzkontakt: Thomas Weyer (COO Flughafen München GmbH)
Gerhard Wirth (FMG Leiter Service Bereich Security)
Christian Stoschek (CAP Geschäftsführer)



Aufgabenstellung

- Die Eigensicherungsfunktion des Flughafens München (LuftSiG §8) wird durch den Service-Bereich Security geplant und koordiniert und durch diesen bzw. durch die Konzerntochter CAP umgesetzt
- Erstellung eines Konzepts inkl. Umsetzungsplanung, welches durch eindeutige Verantwortlichkeiten und Schnittstellen nachhaltig Kosten und die Abhängigkeit vom Arbeitsmarkt reduziert

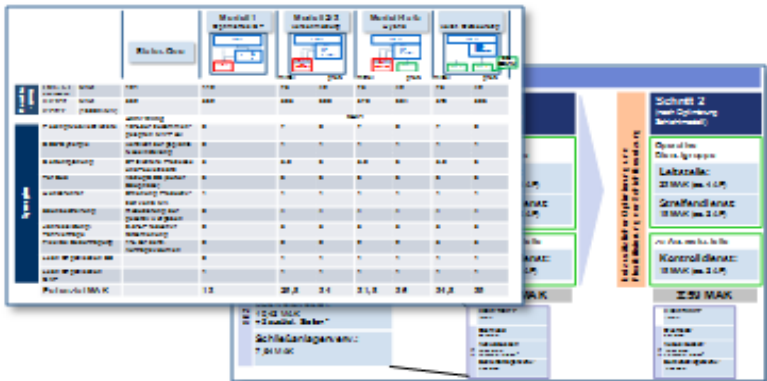
Arbeitsschritte

- Aufnahme und Dokumentation der Rahmenbedingungen (z.B. gesetzlich, behördlich), der Prozesse sowie der Organisations- und Kostenstrukturen
- Entwicklung eines Konzeptes zur kosten- und qualitätsoptimalen Abdeckung der erforderlichen Aufgaben inkl. Not- und Krisenfall-Management durch FMG und CAP
- Feinplanung der erforderlichen Maßnahmen in den Handlungsfeldern Organisation, Qualitätsmanagement und Schichtplanung
- Permanente Unterstützung bei Abstimmungen mit dem Betriebsrat

Ergebnis

- Feinplanung der erforderlichen Maßnahmen, um kurzfristig ein Einsparpotenzial von 12 MAK und langfristig von 30 MAK zu realisieren

Detaillierte Konzeptbewertung und mehrstufiges Umsetzungskonzept



Dimensionierung von Springerbedarfen zur Sicherstellung der Schichtabdeckung auch im Not- und Krisenfall





Michael Vorwerk

Geschäftsführer
handling counts GmbH

++ Als Anbieter von Dienstleistungen im Bereich Frachtabfertigung für die Lufthansa Cargo AG – einer der weltweit größten Frachtfluggesellschaften – ist die handling counts GmbH am führenden Frachtflughafen Europas in Frankfurt sehr erfolgreich tätig, dort aber deutlichen Last-Schwankungen unterworfen. Um bei der erwarteten weiteren Steigerung des abzufertigenden Lastaufkommens ständig den hohen Qualitätsanspruch und die erforderliche Produktivität zu gewährleisten, hat das Visality-Team Optimierungsmaßnahmen besonders im Hinblick auf die Mitarbeiterereinsatzplanung und -steuerung entwickelt. Darüber hinaus wurde die erforderliche Transparenz durch ein operatives Dashboard geschaffen, das uns potenzielle Fehlentwicklungen unmittelbar aufzeigt.

Mit diesen Maßnahmen verbessert sich nicht nur die Wirtschaftlichkeit unserer Abfertigungsleistungen, sondern es konnte eine strategische Basis für das wachsende Geschäft der handling counts GmbH und die Übernahme weiterer Gewerke und Dienstleistungen gelegt werden.

Wir haben nicht das erste Mal auf das umfassende Branchen- und Markt-Know-how sowie die hohe Methodenkompetenz des Visality-Teams gebaut, sind wieder sehr zufrieden mit den Projektergebnissen und haben uns durch die neu entwickelten Handlungsempfehlungen für ein nachhaltiges Wachstum gerüstet. ++

Projektsteckbrief

- Kunde: handling counts GmbH
- Branche: Aviation, Dienstleister
- Referenzkontakt: Michael Müller-Engel (Geschäftsführer)



Aufgabenstellung

- Entwicklung eines Personalplanungsmodells und Microsoft-Excel- basierten Tools zur Kalkulation von Personalbedarfen für den Standort LCSC (Lufthansa Cargo Service Center)
- Steigerung der Mitarbeiter-Produktivität durch optimierte, an Auftragslasten orientierte Personalplanungsmethodik

Arbeitsschritte

- Aufnahme der Ist-Personalplanungsprozesse inkl. relevanter Annahmen, Parameter, Einflussgrößen und Rahmenbedingungen
- Aufnahme und Abgrenzung der Ist-Prozesse im Frachthandling (u. a. Abläufe und Schnittstellen, Beteiligte und Aufwandstreiber)
- Entwicklung Soll-Personalplanungsmodell (Methodik, Parameter, Integration in Ist-Prozess etc.)
- Ableitung Rechenmodell für pragmatisches Personalplanungstool und Umsetzung in Microsoft Excel inkl. Erstellung Dokumentation

Ergebnis

- Transparenz zu Abläufen und Aufwandstreiber der Standard- und Sonderprozesse des Frachthandlings durch HC im LCSC
- Planungsmodell und Tool entwickelt, Mitarbeiter geschult und Potenzial für erhebliche Senkung des geplanten Mitarbeiterbedarfs nachgewiesen
- Übertragbarkeit von Planungslogik und Tool auf weitere Handling Counts-Standorte und -Gewerke sichergestellt





Lufthansa LEOS

Member of the Lufthansa Technik Group



Alexander Stern

Geschäftsführer

Lufthansa LEOS GmbH

++ Als spezialisierter Dienstleister unter dem Dach der Lufthansa wird von der Lufthansa LEOS außergewöhnliche Qualität und Flexibilität erwartet. Dies trifft für alle unsere Dienstleistungen wie Instandhaltung, Reparatur oder Personentransport ebenso zu wie für das Flugzeug-Schleppen, welches wegen seiner unmittelbaren Pünktlichkeitsrelevanz von besonderer Wichtigkeit für die Airlines ist. Visality hat eine äußerst pragmatische und kompakte Vorgehensweise entwickelt, Aviation-Dienstleister innerhalb kürzester Zeit intensiv zu untersuchen, Schwachstellen zu identifizieren und spezifische Handlungsfelder und Maßnahmen zur Steigerung von Wirtschaftlichkeit und Qualität abzuleiten. Wir profitierten hierbei von den umfassenden Kenntnissen der Visality-Berater in den Aviation-Prozessen sowie von ihren Fähigkeiten, sich gleichermaßen mit der Geschäftsführung wie auch mit operativen Mitarbeitern auf Augenhöhe auszutauschen. Aus dem Audit ergaben sich für uns sehr nutzenstiftende Ergebnisse, die uns überzeugt haben, sofort nach Ergebnisübergabe mit Visality ein Umsetzungsprojekt mit dem Fokus auf Mitarbeiterereinsatzplanung und -steuerung zu starten. In diesem Rahmen entwickelte und implementierte Visality gemeinsam mit den späteren Anwendern ein einfach zu bedienendes Mitarbeiterbedarfsplanungs-Tool, welches die spezifischen Anforderungen am Flughafen hervorragend abbildet und uns eine signifikante Verbesserung der Planungsprozesse und -qualität ermöglicht. ++

Projektsteckbrief

- Kunde: Lufthansa LEOS GmbH
- Branche: Aviation
- Referenzkontakt: Andreas Rösler (Kaufm. Geschäftsführer)
Alexander Stern (Techn. Geschäftsführer)



Aufgabenstellung

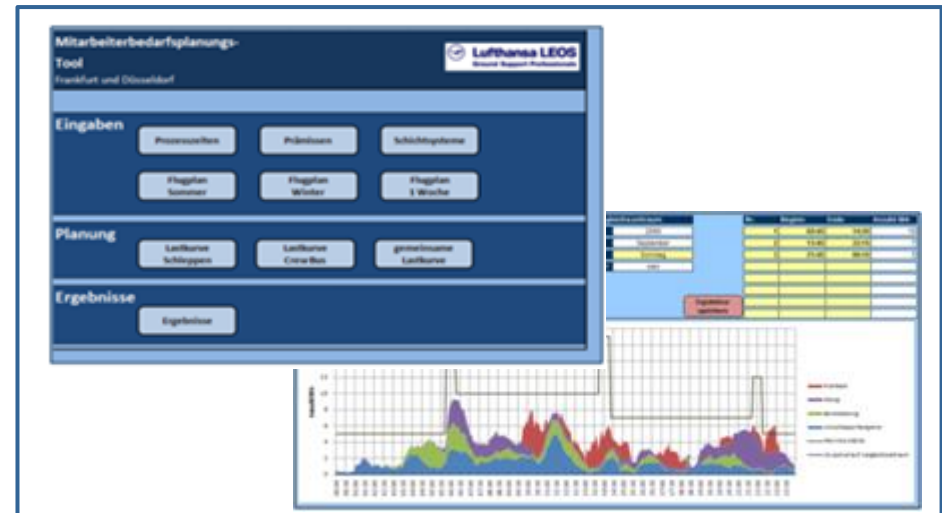
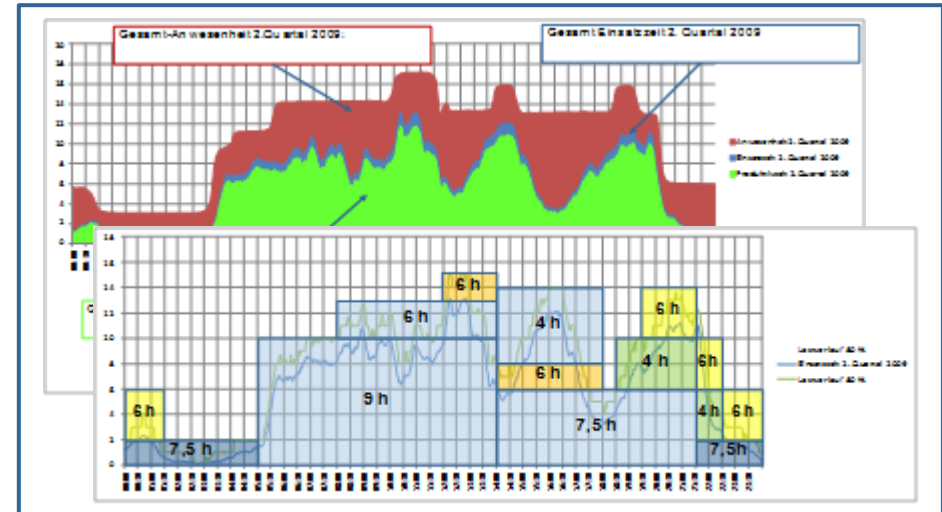
- Entwicklung und Implementierung eines optimierten Mitarbeiterbedarfsplanungsprozesses sowie Programmierung eines Tools zur Prozessunterstützung
- Identifikation und Quantifizierung von Effizienzsteigerungspotenzialen bei der Mitarbeiterbedarfsplanung

Arbeitsschritte

- Detaillierte Prozessaufnahmen zur Ermittlung der Planungsparameter
- Auswertung historischer Massendaten zur Ableitung von Saisonalitäten und Eintrittswahrscheinlichkeiten spezieller Bedarfsszenarien
- Potenzialanalyse unter Berücksichtigung der geltenden Rahmenbedingungen und Kundenanforderungen
- Durchführung von Schulungen und Übergabe des Planungsprozesses und -tools an verantwortliche Mitarbeiter

Ergebnis

- kurzfristige Effizienzsteigerungspotenziale von ca. 5% sowie langfristige von über 10%
- Ein auf andere Standorte übertragbare Mitarbeiterbedarfsplanung inkl. -tool zur automatisierten Operationalisierung





Carsten Hernig

Geschäftsführer
Jettainer GmbH

++ Jettainer bietet seinen Kunden als führender internationaler Servicepartner für ULD-Management das Pooling von ULDs bis hin zum gesamten operativen Management des Tagesgeschäfts an. Um das dichte globale Netzwerk von Jettainer mit weltweit mehr als 450 Stationen und täglich über 8.000 Flügen zu bewältigen, findet an 7 Geschäftsstandorten das ULD-Handling statt.

Im Zuge einer Neuausschreibung wurde am zentralen Umschlagpunkt unseres Netzwerks, dem „Jetthub“ am Flughafen Frankfurt, das physische und dokumentarische ULD-Handling an den erfahrenen Dienstleister handling counts vergeben. Visality hat uns im Vergabeprozess dabei unterstützt, durch neutrale und fachkompetente Analyse der Rahmenbedingungen, der Prozesslandschaft und der Mengengerüste die sinnvoll erforderlichen Personalbedarfe als Basis des Outsourcing-Vertrags lastgerecht zu ermitteln. Zudem wurden durch Visality in partnerschaftlicher Zusammenarbeit mit Jettainer und handling counts ablauf- und aufbauorganisatorische Verbesserungspotenziale identifiziert. Diese flossen in Form eines Umsetzungsplanes zur Realisierung weiterer Effizienzsteigerungen in die Vertragsgestaltung ein.

Den Visality-Beratern ist es in kurzer Zeit gelungen, durch ihre Methodenkompetenz und ihr fachliches Know-how objektiv nachvollziehbare Ergebnisse zu erzeugen, die von allen Seiten mitgetragen wurden. Dabei wurde der Dialog zwischen Kunde und Dienstleister stets souverän, neutral und zielgerichtet moderiert. Ferner wurden Optimierungsansätze zur weiteren Steigerung der Wirtschaftlichkeit der Dienstleistungen aufgezeigt, die über den Projektfokus hinausweisen und zur langfristigen Absicherung des Geschäfts beitragen werden. ++

Projektsteckbrief

- Kunde: Jettainer GmbH
handling counts GmbH
- Branche: Aviation
- Referenzkontakte: Carsten Hernig (Geschäftsführer Jettainer)
Michael Vorwerk (Geschäftsführer Handling Counts)



Aufgabenstellung

- Analyse der Prozesse eines Container- und Palettenhubs zur lastgerechten Ermittlung erforderlicher Personalbedarfe als Basis eines Outsourcing-Vertrags
- Erzeugung von Bottom-up-Transparenz und -Nachvollziehbarkeit für die Geschäftsführung über tatsächliche Personalbedarfe und Optimierungshebel

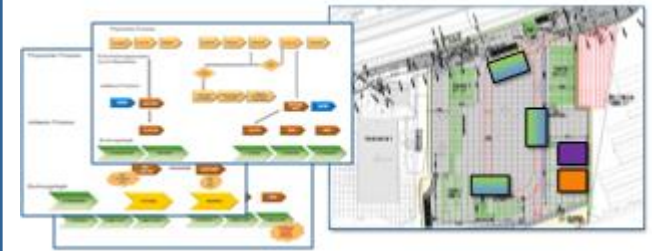
Arbeitsschritte

- Aufnahme und Analyse der Ablauforganisation (physisches Handling und dispositive Einsatzsteuerung) sowie der Prozessschnittstellen zu Systempartnern (Abhängigkeiten, Vorleistungsqualitäten, Service Level etc.)
- Ableitung von Stärken und Schwächen sowie von Verbesserungsansätzen
- Analyse des Mengengerüsts sowie der dazugehörigen Saisonalitäten, Lastschwankungen, Aufwandstreiber und erwarteten Wachstumsraten
- Ermittlung Kapazitätsbedarfe der Einzelprozesse durch Multimomentaufnahmen, Hochrechnung der Gesamt-Personalbedarfe anhand des Mengengerüsts und Ergebnis-Verifizierung durch Plausibilitätsanalysen sowie Expertenprüfungen

Ergebnis

- Transparenz und Outsourcingfähigkeit zu den Abläufen und Aufwandstreibern der Standard- und -Sonderprozesse erzeugt
- Realistisch erreichbarer Soll-Kapazitätsbedarf unter Berücksichtigung der Rahmenbedingungen und Verbesserungsansätze ermittelt

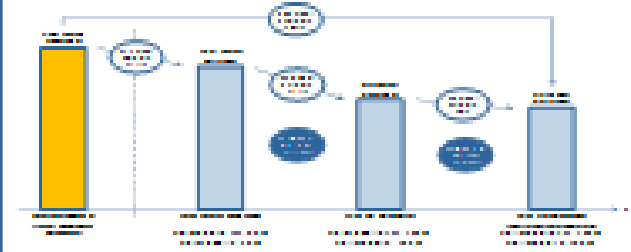
Aufnahme und Analyse Prozesslandschaft



Analyse Mengengerüst



Ermittlung Kapazitätsbedarfe





Wolfhard Gräf

Geschäftsführer

N*ICE Aircraft Services &
Support GmbH

++ Der Winterdienst an einem internationalen Verkehrsflughafen ist ein komplexes Zusammenspiel zahlreicher Prozesspartner. Ohne enge Kooperation, die auf das Prozess-Gesamtoptimum statt auf Einzeloptima ausgerichtet ist, ist im De-Icing von Bahnen, Roll- und Verkehrswegen, Positionen und Flugzeugen keine Spitzen-Performance zu erzielen. Ganz besonders gilt dies an Hub-Airports wie Frankfurt mit limitierten Infrastrukturkapazitäten und hohen Spitzenlasten.

Auch wenn technische Einrichtungen und Spezialfahrzeuge den Winterdienst unterstützen, wird das Gesamtergebnis wesentlich durch die Qualifikation und das Prozessverständnis der verantwortlichen Mitarbeiter bestimmt. Mit dem Prozess-Planspiel zur De-Icing-Operation am Hub FRA haben wir ein wertvolles Trainings-Tool erhalten, das mit sehr positiver Resonanz in fachbereichs- und unternehmensübergreifenden Mitarbeiterschulungen angewendet wird. Hierbei werden fachliche Inhalte und Prozesswissen ebenso wie auch Interaktion, Kommunikation und Kooperation geübt und verankert. Visality hat uns hierbei mit detailliertem Prozess-Know-how und der Erfahrung in der Entwicklung von Prozess-Planspielen entscheidend unterstützt.

Die Planspiel-basierten Trainings sichern übergreifendes Prozessverständnis und kooperatives Verhalten bei den steuernd verantwortlichen Mitarbeitern nachhaltig ab. Damit leistet das Projekt einen wesentlichen Beitrag zur Gewährleistung einer robusten und effizienten Winter-Operation am Flughafen Frankfurt. ++

Projektsteckbrief

- Kunde: N*ICE Aircraft Services & Support GmbH
- Branche: Aviation
- Referenzkontakt: Friederike Freund (Leiterin Betriebsplanung und Ressourcen)



Aufgabenstellung

- Bereitstellung eines Excel-basierten Experten-Tools zum simulativen Abgleich der erforderlichen Fahrzeuganzahl für unterschiedliche Flugzeugenteisungs-Performance-Niveaus
- Implementierung flexibler Parameter (Infrastruktur, Flugzeug-Mix, Flugplan) zur realistischen Abbildung von sich verändernden Rahmenbedingungen in FRA

Arbeitsschritte

- Erhebung und Plausibilisierung der für das Experten-Tool benötigten Stammdaten auf Basis historischer Daten
- Ermittlung der Auswirkungen von Veränderungen bei den Kernparametern zur realitätsnahen Abbildung sich verändernder Rahmenbedingungen
- Erstellung eines anwenderfreundlichen statischen Simulations-Tools auf Basis von Microsoft Excel und Durchführung von Nutzerschulungen
- Ergänzung eines Analyse-Tools für die Performance-Betrachtung und den Vergleich von Einzeltagen

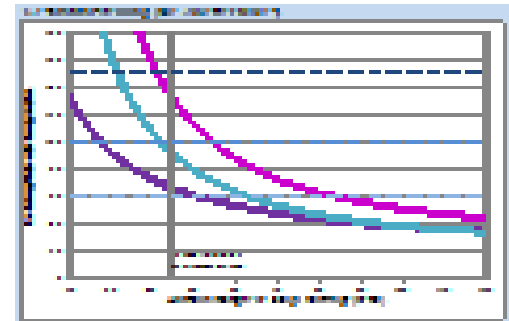
Ergebnis

- Datenbasierte Bewertung von ressourcenabhängige Performance-Szenarien als Basis für strategische Entscheidungen

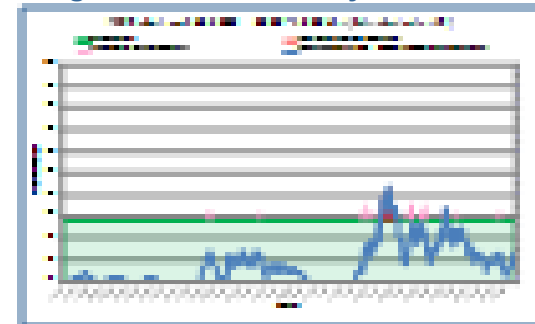
Navigationssseite des Experten-Tools



Szenarienvergleich



Einzeltag-Performance-Analyse





Nicole Fehr

Director and General Manager
N3 Engine Overhaul Services



Ullrich Geidel

Director of Finance
N3 Engine Overhaul Services

++ N3 Engine Overhaul Services GmbH & Co. KG (N3) ist das europäische Technologiezentrum für die Instandhaltung von Rolls-Royce-Triebwerken, die in Airbus-Modellen zum Einsatz kommen. Als Gemeinschaftsunternehmen von Lufthansa Technik AG und Rolls-Royce plc betreuen wir Triebwerke über 40 internationaler Fluggesellschaften.

Zu den größten Herausforderungen für N3 zählen die stetig steigenden Anforderungen an Durchsatz und Durchlaufzeit von Triebwerken durch die Instandhaltungsprozesse. Ein zukunftsweisendes, effektives und effizientes Supply Chain Management (SCM) stellt einen wesentlichen Erfolgsfaktor zur Erfüllung dieser Anforderungen dar.

In einem von Visality geleiteten Strategie-Workshop wurden zunächst strategische Eckpunkte für das zukünftige SCM von N3 erarbeitet. Im Rahmen eines anschließenden Projektes wurden diese Eckpunkte konzeptionell ausgearbeitet und zu einem umsetzungsfähigen Konzept und Maßnahmenplan für ein umfassendes Reorganisationsprojekt zusammengeführt. Hierbei wurden auch unsere SCM-Strategie und die zukünftige SCM-Aufbauorganisation entwickelt.

Die Visality-Berater haben uns durch die hohe Fach- und Methodenkompetenz bei der Analyse und Bewertung des Status Quos sowie der Konzeptentwicklung überzeugt. Die hohe Moderationskompetenz stellte in den zahlreichen Workshops sicher, dass die Sichtweisen und Ideen der internen Fachbereiche sinnvoll in die Soll-Konzepte einfließen konnten. Dabei erzielten die Berater und die von ihnen erarbeiteten SCM-Konzepte durch die enge Einbeziehung von Führungskräften bis hin zu operativen Mitarbeitern eine sehr hohe Ergebnisakzeptanz. Wir werden umgehend mit der Umsetzung der SCM-Konzepte beginnen und uns dabei gerne von Visality unterstützen lassen. ++



Toralf Reinhardt

Supply Chain Management
N3 Engine Overhaul Services

++ N3 Engine Overhaul Services ist ein Gemeinschaftsunternehmen der Lufthansa Technik AG und Rolls-Royce plc. Das Unternehmen mit Sitz im thüringischen Arnstadt überholt seit 2007 die Rolls-Royce Triebwerkstypen Trent 500, Trent 700, Trent 900 und Trent XWB. Diese dienen als Antriebe der Airbusmodelle A340, A330, A380 und A350. N3 betreut im Auftrag von Rolls-Royce Fluggesellschaften aus aller Welt. Das Unternehmen gehört zu den modernsten Überholungsbetrieben der Welt. Steigende Anforderungen in Bezug auf Durchsatz und Durchlaufzeiten führten zur Entscheidung, das Supply Chain Management (SCM) bei N3 neu aufzustellen.

Nach dem erfolgreichen Abschluss einer Vorstudie hat uns Visality in der nachfolgenden Implementierungsphase eng bei der Realisierung der entwickelten SCM-Strategien, -Prozesse, -Tools und -Strukturen unterstützt. Im Fokus standen insbesondere die Einführung und Etablierung von SCM-Grundprinzipien in den Themenfeldern Planung, Flow- und Turbulenz-Management, Auftrags- und Materialsteuerung, Pull-Prinzip und SCM-Controlling entlang des Wertstroms von N3.

Die Unterstützung durch Visality umfasste neben der Einbringung der fachlichen, methodischen und kommunikativen Kompetenzen der Visality-Berater ein intensives Coaching der verantwortlichen Führungskräfte und Mitarbeiter. Im Ergebnis wurde durch das gemeinsame Team von N3 und Visality eine sehr gute Basis für eine nachhaltige Weiterentwicklung des SCM bei N3 geschaffen. ++

Projektsteckbrief

- Kunde: N3 Engine Overhaul Services GmbH & Co. KG
- Branche: Aviation
- Referenzkontakt: Nicole Fehr (Director and General Manager)
Ullrich Geidel (Director of Finance)



Aufgabenstellung

- Entwicklung und Ausgestaltung von Grundprinzipien für einen optimalen Auftragsdurchlauf entlang des Value Streams
- Erarbeitung und Umsetzung von Projekten zur Steigerung von Robustheit, Flexibilität und Durchsatzleistung des Value Streams
- Definition der zukünftigen optimalen Ablauf- und Aufbauorganisation im SCM

Arbeitsschritte

- Workshops mit übergreifenden Projektteams aus allen Fachbereichen
- Konzeptentwicklung und Anlaufbegleitung für Turbulenz- und Fluss-Management
- Vorbereitung der Implementierung des Pull-Prinzips
- Erarbeitung der Ziel-Organisation und der Verantwortlichkeiten für das SCM
- Diverse Change-Maßnahmen für Zielgruppen auf allen Unternehmensebenen

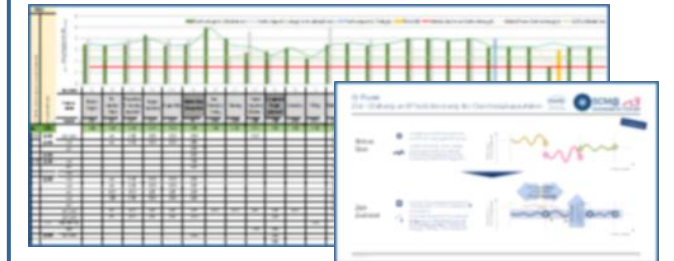
Ergebnis (Projekt laufend)

- Erfolgreich umgesetzte neue Planungs- und Steuerungsprozesse für einen optimalen Auftragsdurchlauf
- Stabilisierung der Auftragsbearbeitung und Steigerung der Durchsatzleistung
- Erfolgreiche Implementierung einer SCM-Einheit mit weitreichenden Kompetenzen

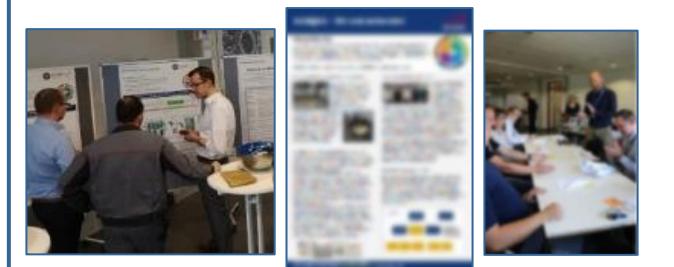
Turbulenz-Management



Fluss-Management



Change-Management-Maßnahmen



Projektsteckbrief

- Kunde: N3 Engine Overhaul Services GmbH & Co. KG
- Branche: Aviation
- Referenzkontakt: Nicole Fehr (Director and General Manager)
Ullrich Geidel (Director of Finance)



Aufgabenstellung

- Sicherstellung und Begleitung der Implementierung der in den Vorprojekten entwickelten SCM-Strategien und -Konzepte
- Fachliches und methodisches Coaching der Inhouse-Projektleiter und -Teams sowie eigenständige Realisierung definierter Teilprojekte
- Messung der SCM-Performance entlang des Wertstroms

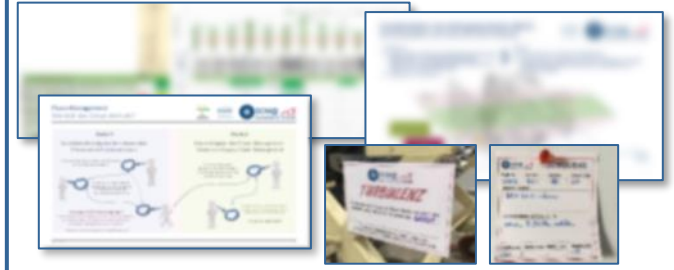
Arbeitsschritte

- Feinplanung und Anlaufbegleitung für die optimierten Planungs- und Steuerungsprozesse für Mitarbeiter, Aufträge, Material, Anlagen und Tools
- Enge Begleitung und Coaching bei der Realisierung des Pull-Prinzips
- Entwicklung eines KPI-Modells der SCM-Performance und Erstellung eines SCM-KPI-Cockpits
- Unterstützung bei Change-Management-Maßnahmen und Mitarbeiter-Kommunikation

Ergebnis

- Erfolgreich umgesetzte und im Regelbetrieb etablierte SCM-Strategien und -Konzepte für eine optimale und stabile Auftragsbearbeitung (inkl. Pull-Prinzip, Flow- und Turbulenz-Management)
- Umfassender Aufbau der benötigten fachlichen und methodischen Kompetenzen bei den Mitarbeitern zur Fortführung und Weiterentwicklung der SCM-Konzepte
- Umfangreicher „Werkzeugkasten“ mit diversen Methoden und Tools zur Optimierung der Wertstrom- und SCM-Prozesse (inkl. SCM-KPI-Cockpit)

Implementierung Flow-/Turbulenz-Management



Realisierung Pull-Prinzip



Implementierung SCM-KPI-Cockpit

